

## Öltanker "Eventin" vor Rügen: Gefahr für Fischerei und Tourismus!

|                                                                                                         |                            |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| <i>Einbringer/in</i><br>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Alternative<br>Liste*Tierschutz*PARTEI | <i>Datum</i><br>03.02.2026 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|

|                                                     |                                                  |                      |
|-----------------------------------------------------|--------------------------------------------------|----------------------|
| <i>geplante Beratungsfolge</i><br>Bürgerschaft (BS) | <i>geplantes<br/>Sitzungsdatum</i><br>02.03.2026 | <i>Beratung</i><br>Ö |
|-----------------------------------------------------|--------------------------------------------------|----------------------|

### Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt, dass eine Stellungnahme der Bürgerschaft zur untragbaren Situation des vor Rügen festgesetzten Öltankers "Eventin" verabschiedet wird. Denn dieser stellt eine große Gefahr für Ökologie, Fischerei und Tourismus im Greifswalder Bodden, der Küste von Rügen, Usedom und Hiddensee dar.

### Sachdarstellung

Das Finanzgericht setzt die Beschlagnahme des Öltankers "Eventin" aus. Eine Lösung der Situation ist im Moment nicht abzusehen. Zurzeit liegt der Tanker auf der sogenannten "Nordperd-Reede" vor Mönchgut. Bei Stürmen ist das Schiff mit technischen Defekten ein nicht zu kalkulierendes Risiko. Im Fall einer Havarie birgt das geladene Rohöl für die einzigartige Natur im größten Naturschutzgebiet der Ostsee, der "Pommersche Bucht – Rönnebank", eine große Gefahr. Auch der Nationalpark „Vorpommersche Boddenlandschaft“ wäre davon betroffen. Nicht nur ökologisch, auch wirtschaftlich wäre eine Ölkatastrophe verheerend für den Tourismus in der Region. Auch die lokale Traditionsfischerei würde weiter geschädigt werden. Diese leidet jetzt schon an diversen Problemen - u.a. an eingebrochenen Fischpopulationen, insbesondere von Hering und Dorsch. Die Havarie vom 10. Januar 2025, mit einem Totalausfall der Stromversorgung (Blackout), jährt sich nun schon zum ersten Mal.

### Finanzielle Auswirkungen

|                          |      |
|--------------------------|------|
| Finanzielle Auswirkungen | Nein |
|--------------------------|------|

|                                         |      |
|-----------------------------------------|------|
| Finanzielle Auswirkungen in Folgejahren | Nein |
|-----------------------------------------|------|

|                               |      |
|-------------------------------|------|
| Prüfauftrag an die Verwaltung | Nein |
|-------------------------------|------|

### Auswirkungen auf den Klimaschutz

|             |             |      |
|-------------|-------------|------|
| Ja, positiv | Ja, negativ | Nein |
|             |             | x    |

**Begründung:**

**Anlage/n**

- 1 Appell an die Verantwortlichen: Sofortiges Handeln zum Schutz unserer Küsten und Umwelt vor dem Öltanker „Eventin“ öffentlich